



Hessisches Kultusministerium



HESSEN



Berufliche Schulen des Landes Hessen

Lehrplan Fachoberschule Beruflicher Lernbereich

Fachrichtung Gesundheit

Impressum:

Herausgeber:
Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10, 65185 Wiesbaden

Lehrpläne für Berufliche Schulen
Fachoberschule
Beruflicher Lernbereich
Fachrichtung Gesundheit

Erscheinungsjahr: 2006

Die Lehrpläne können über den Hessischen Bildungsserver unter
<http://berufliche.bildung.hessen.de/p-lehrplaene>
abgerufen werden.

Koordination: Günther Häfner

Autoren: Kornelia Brassel-Barth, Dr. Hildegard Dziuk, Günther Häfner,
Reiner Heine, Ulrich Kohl, Sigrid Lengefeld, Ulrike Saake

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
1.1 Geltungsbereich des Lehrplans	3
1.2 Allgemeine Zielsetzungen und Schwerpunkte der Ausbildung	3
1.3 Didaktische Struktur des Lehrplans	3
1.4 Umsetzung des Lehrplans	3
2 Übersicht über die Themen- und Aufgabenfelder	5
2.1 Themen- und Aufgabenfelder des Ausbildungsabschnitts I	6
2.2 Themen- und Aufgabenfelder des Ausbildungsabschnitts II	13
3 Abschlussprofil	25

1. Vorbemerkungen

1.1 Geltungsbereich des Lehrplans

Der Lehrplan gilt für den fachrichtungs- bzw. schwerpunktbezogenen Unterricht in der Fachoberschule (§ 37 Hessisches Schulgesetz).

1.2 Allgemeine Zielsetzungen und Schwerpunkte der Ausbildung

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages nach § 2 des Hessischen Schulgesetzes werden den Schülerinnen und Schülern allgemeine Bildungsinhalte sowie fachtheoretische Fähigkeiten und fachpraktische Fertigkeiten vermittelt. Das besondere Merkmal der Fachoberschule ist die Verbindung einer fachrichtungsbezogenen/schwerpunktbezogenen Ausbildung mit einer fachrichtungsübergreifenden Bildung, die zur Fachhochschulreife führt.

Ziel des Unterrichts ist das Erreichen einer umfassenden Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler, verstanden als Bereitschaft des Einzelnen, sich in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Handlungssituationen sachgerecht, durchdacht und sozialverantwortlich zu verhalten. Sie entfaltet sich in den Dimensionen Fachkompetenz, Personalkompetenz und Sozialkompetenz, Methodenkompetenz und Lernkompetenz.

1.3 Didaktische Struktur des Lehrplans

Der Lehrplan ist nach Themen- und Aufgabenfeldern strukturiert. Themen- und Aufgabenfelder sind durch verbindliche Unterrichtsinhalte, Stichworte und Hinweise sowie durch didaktische und methodische Hinweise beschriebene Einheiten. Zeitrichtwerte bestimmen den zeitlichen Rahmen der Inhalte der Themen- und Aufgabenfelder.

Für jeden Ausbildungsabschnitt sind verbindliche Themen- und Aufgabenfelder (Pflichtbereich) vorgegeben. Diese Unterrichtsinhalte stellen das Kerncurriculum der jeweiligen Fachrichtung/des jeweiligen Schwerpunktes dar und beanspruchen ungefähr zwei Drittel der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit. Die restliche Zeit ist dem Wahlpflichtbereich zugeordnet.

Die Aufgaben der schriftlichen Prüfung beziehen sich auf die Unterrichtsinhalte des Pflichtbereiches, die mündliche Prüfung umfaßt den Pflichtbereich und den Wahlpflichtbereich.

1.4 Umsetzung des Lehrplans

Für die Umsetzung des Lehrplans ist Kooperation und Koordination zwischen den unterrichtenden Lehrkräften einer Lerngruppe zwingende Voraussetzung.

Grundlagen für die Umsetzung bilden:

- die Themen- und Aufgabenfelder,
- die Lernbedingungen der jeweiligen Lerngruppe (Klasse),

- die organisatorisch-situativen Rahmenbedingungen der einzelnen Schule sowie
- die von den unterrichtenden Lehrkräften gemeinsam getroffenen verbindlichen Festlegungen für den Pflicht- und Wahlpflichtunterricht.

Verbindliche Festlegungen sind u.a. zu treffen über:

- die spezielle didaktische und methodische Ausgestaltung der Themen- und Aufgabenfelder,
- die Kriterien der Leistungsbeurteilung,
- die Kooperation der in der Klasse unterrichtenden Lehrkräfte,
- die Verzahnung mit dem Unterricht des fachrichtungsübergreifenden Bereichs,
- die Verknüpfung zwischen dem Unterricht und dem Praktikum im Ausbildungsabschnitt I,
- die Konzeption der Aufgabenvorschläge für die Abschlussprüfung und die Entwicklung von Kriterien für deren Bewertung.

Zur Verwirklichung der Intentionen des Lehrplans und seiner unterrichtlichen Umsetzung sind Lehrerinnen- und Lehrerteams zu bilden, denen alle im fachrichtungsbezogenen Bereich der Klasse unterrichtenden Lehrkräfte angehören. Sie sind für die inhaltliche und organisatorische Umsetzung der Themen- und Aufgabenfelder verantwortlich.

2 Übersicht über die Themen- und Aufgabenfelder

Nr.	Themen- und Aufgabenfelder	Zeitrichtwerte in Stunden	
		Ausbildungs- abschnitt I	Ausbildungs- abschnitt II
11.1	Hygiene und Gesundheit	20	
11.2	Altern und Sterben	40	
11.3	Grundkenntnisse der Gesundheitslehre	80	
11.4	Gesundheitswesen	20	
11.5	Grundpflegerische Versorgung	40	
11.6	Mensch, Umwelt und Gesundheit	40	
11.7	Organtransplantation	40	
12.1	Herz-Kreislaufsystem		80
12.2	Nervensystem		80
12.3	Immunsystem		80
12.4	Ernährung		80
12.5	Gesundheitsförderung		40
12.6	Entwicklungs- und Reifungsprozesse bei Kindern		40
12.7	Hypothesen zur Krebsentstehung und Krebsbehandlungen		40
12.8	Alternative Heilverfahren		40
12.9	Geschlecht, Sexualität und Geburt		40
12.10	Psychische Erkrankungen		40
12.11	Bewegung und Sport		40
12.12	Lebensgestaltung alter Menschen		40

Themen- und Aufgabenfelder des Pflichtbereiches

2.1 Themen- und Aufgabenfelder des Ausbildungsabschnitts I

Ausbildungsabschnitt I

Themen- und Aufgabenfeld 11.1

Zeitrhythmuswert: 20 Stunden (Pflichtbereich)

Hygiene und Gesundheit

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Ziele und Bereiche der Hygiene

Epidemiologie

Mikroorganismen im Überblick:
Bakterien, Viren, Pilze

Hygiene am Praktikumsplatz

Stichworte und Hinweise

Begriffsdefinition
Gesetzliche Grundlagen

Begriffsdefinition
Arbeitsmethoden
Gesetzliche Grundlagen

Bau
Eigenschaften
Bedeutung
Vorkommen

Persönliche Hygiene
Desinfektion
Sterilisation
Reinigung

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren hygienische und mikrobiologische Bedingungen in ihrer Umgebung, die Erkrankungen hervorrufen können. Sie informieren sich über Bau, Eigenschaften und Bedeutung ausgewählter Mikroorganismen. Sie leiten Möglichkeiten der Prophylaxe ab und entwickeln Vorschläge für hygienische Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Situation am Praktikumsplatz.

Ausbildungsabschnitt I

Themen- und Aufgabenfeld 11.2

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

Altern und Sterben

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Altenpflege, Gerontologie, Geriatrie

Stichworte und Hinweise

Begriffsdefinition

Soziologische und demographische Daten

Bevölkerungsentwicklung
Situation alter Menschen in der Gesellschaft
Familiäre Situation alter Menschen

Alterungstheorien

Molekulare Theorien der Alterung:
• Genregulationsmodell
• Zelluläre Modelle

Alterungsprozesse

biologisch
psychisch
sozial

Häufige Krankheiten im Alter

Demenz
Parkinson

Sterben und Sterbebegleitung

Sterbephasen
Hospizbewegung

Umgang mit Trauer

Trauerphasen
Öffentliche Rituale der Trauer

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich an Hand von wirtschaftlichen, soziologischen und demographischen Daten mit der Bedeutung alter Menschen für unsere Gesellschaft auseinander. Sie informieren sich über biologische, psychische und soziale Auswirkungen des Alterungsprozesses sowie über alterstypische Krankheiten. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Phasen des Sterbens und informieren sich über Möglichkeiten der humanen Sterbebegleitung.

Ausbildungsabschnitt I

Themen- und Aufgabenfeld 11.3

Zeitrichtwert: 80 Stunden (Pflichtbereich)

Grundkenntnisse der Gesundheitslehre

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Grundlagen der Anatomie und Physiologie

Grundlagen der Zytologie und Histologie

Allgemeine Krankheitslehre

Pharmakologie im Überblick

Stichworte und Hinweise

Organsysteme im Überblick
Körper Ebenen und Körperhöhlen
Richtungsbezeichnungen
Bewegungsapparat
Atmungssystem

Bau von menschlichen Zellen und
Gewebe
Transportprozesse

Objektive und subjektive Symptome
Krankheitsursachen
Krankheitsverlauf
Entzündungen
degenerative Erkrankungen

Applikation, Verteilung, Wirkungseintritt,
Ausscheidung
Medikamentengruppen:
Antibiotika, Schmerzmittel, Schlaf- und
Beruhigungsmittel, Chemotherapeutika,
Insuline, Gerinnungshemmer
Arzneimittelmissbrauch

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über die Organsysteme des Menschen, informieren sich über grundlegende Begriffe und orientieren sich über Körperräume, Lage und Größe der Organe. Sie erwerben Kenntnisse über die menschliche Zelle, über einzelne Körpergewebe und Transportprozesse. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Anatomie, Physiologie und Pathologie des Bewegungsapparates und des Atmungssystems auseinander und erwerben entsprechende Grundkenntnisse. Sie erarbeiten Krankheitsursachen und Krankheitsformen. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren diese und beschreiben Krankheitsverläufe. Sie erwerben Grundkenntnisse in der Pharmakologie.

Ausbildungsabschnitt I

Themen- und Aufgabenfeld 11.4

Gesundheitswesen

Zeitrichtwert: 20 Stunden (Pflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Berufe des Gesundheitswesens im
Überblick

Ausbildungsgänge
Ausbildungsdauer
Einkommen

Organisationsstrukturen

ambulant
stationär
öffentlich

Rechtliche Regelungen

Sozialgesetzbuch
Berufsbildungsgesetz

Finanzierungsprinzipien im
Gesundheitswesen

Solidarprinzip
Äquivalenzprinzip

Auswirkungen der demographischen
Entwicklung auf das Gesundheitswesen
im Hinblick auf folgende Zweige der
Sozialversicherung:

Generationenvertrag

- Rentenversicherung
- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Strukturen des Gesundheitswesens. Sie beschreiben das Spannungsfeld zwischen individuellen und kollektiven Interessen am Beispiel der Krankenversicherung und bewerten dieses. Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich über berufliche Möglichkeiten im Gesundheitswesen und entwickeln beispielhaft einzelne berufliche Werdegänge.

Ausbildungsabschnitt I

Themen- und Aufgabenfeld 11.5

Grundpflegerische Versorgung

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Bedürfnisse von Menschen in verschiedenen Lebensaltern und Lebenssituationen

Kommunikation

Beobachtung der betreuten Menschen

Einfache prophylaktische Maßnahmen

Unterstützungsmaßnahmen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens

Umgang mit Arzneimitteln

Stichworte und Hinweise

Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL)

Modell nach Schulz von Thun

Körperfunktionen und Körperdaten
Erscheinungsformen seelischer Zustände

Dekubitus
Thrombose
Kontraktur
Obstipation
Pneumonie
Soor und Parotitis

Nahrungsaufnahme
Ausscheidungen
Haut- und Körperpflege
Betten und Wäschewechsel
Lagerung
Bewegung und Beschäftigung

Zugangsformen
Lagerung
Darreichungsformen

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler erkunden die Arbeitsfelder der Gesundheits- und Krankenpflege. Sie erarbeiten an Hand von Informationen über Beratungs-, Hilfs- und Betreuungsbedarf von gesunden, behinderten und kranken Menschen und deren individuellen Lebenssituationen Möglichkeiten zur Unterstützung und Hilfe. Die Schülerinnen und Schüler beobachten ihre eigene Körpersprache sowie die der Anderen und setzen sich mit der Beobachtung und Wahrnehmung gesunder und kranker Menschen auseinander. Sie beobachten, ermitteln, bewerten und dokumentieren Körperfunktionen und Körperdaten und ziehen daraus Erkenntnisse für die Betreuung hilfsbedürftiger Menschen. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten beispielhaft ATL-unterstützende Hilfeleistungen, Prophylaxen und einfache pflegerische Maßnahmen und üben diese praktisch. Sie wenden Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen und zur Gesundheitspflege an.

Ausbildungsabschnitt I

Themen- und Aufgabenfeld 11.6

Mensch, Umwelt und Gesundheit

Zeitrhythmuswert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Zusammenhang von Umwelt und
Gesundheit

Klima
Infrastruktur
Lärm
Emissionen
Strahlung

Nahrungsmittelproduktion

ökologisch
konventionell
Einsatz von Gentechnik

Bedeutung des Ökosystems Wasser

Gewässergüte
Wasserver- und -entsorgung
Wasser als Nahrungsmittel

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Einfluss von Umweltbedingungen auf die Gesundheit und auf die eigene Lebensgestaltung. Sie informieren sich über Kriterien zur Beurteilung der Luft- und Wasserqualität und setzen sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Nahrungsmittelproduktion auseinander. Sie reflektieren dabei kritisch ihr eigenes Verhalten.

Ausbildungsabschnitt I

Themen- und Aufgabenfeld 11.7

Organtransplantation

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Überblick über medizinische
Transplantationsmöglichkeiten

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Nierentransplantation

Stichworte und Hinweise

Organspende
Ersatzorgane
Stammzellen
Xenotransplantate

Ethische Aspekte
Finanzielle Aspekte
Organisatorische Aspekte
Rechtliche Grundlagen

Anatomie und Physiologie der Niere
Pathologie der Niere
Therapiemöglichkeiten bei Nierenversagen
Psychische Aspekte

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über verschiedene Transplantationsmöglichkeiten. Sie erörtern die Rahmenbedingungen von Organtransplantationen. Am Beispiel der Niere erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die Folgen und therapeutischen Möglichkeiten nach einer Organschädigung bis hin zur Transplantation.

2.2 Themen- und Aufgabenfelder des Ausbildungsabschnitts II

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.1

Herz- Kreislaufsystem

Zeitrichtwert: 80 Stunden (Pflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Anatomie und Physiologie des Herzens
und der Blutgefäße

Regulation der Herzleistung, des
Blutdrucks und der Blutverteilung

Prinzip eines Regelkreises

Störungen der Blutdruckregulation

Hypertonie
Hypotonie

Herzrhythmusstörungen

Störungen der Herzdurchblutung

Angina pectoris
Herzinfarkt

Herzinsuffizienz

Durchblutungsstörungen

Arteriosklerose
Thrombose
Embolie

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich umfassend über die Funktion des Herz-Kreislaufsystems. Sie verschaffen sich einen Überblick über Erkrankungen und erläutern den Stellenwert dieser Erkrankungen an Hand von Statistiken der Todesursachen für die Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern und erörtern mögliche Ursachen hierfür. Sie beschreiben Störungen des Herz-Kreislaufsystems und setzen sich mit deren Folgen auseinander.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.2

Zeitrhythmuswert: 80 Stunden (Pflichtbereich)

Nervensystem

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Nervenzelle, Nervengewebe

Informationsübermittlung zwischen
Nervenzellen

Zentrales und peripheres Nervensystem

Gehirndurchblutung

Blut-Hirn-Schranke

Vegetatives und somatisches
Nervensystem

Krankheiten des Nervensystems

Stichworte und Hinweise

Aufbau
Aufgaben

Vorgänge an der Synapse
Neurotransmitter: Azetylcholin, Dopamin
Erregende und hemmende Synapsen

Bau und Funktion
Reflexe

Blutgefäße, die das Gehirn versorgen

Bau
Bedeutung

Bau und Funktion

Epilepsie
Querschnittslähmung
Apoplektischer Insult

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Aufbau und Funktion des Nervensystems als übergeordnetes Koordinations- und Kommunikationszentrum des Menschen und erläutern seine Bedeutung. Sie beschreiben spezielle Krankheitsbilder und setzen sich mit möglichen Folgen für die Betroffenen auseinander. Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich über Funktion und Bedeutung von Motorik und Sensorik, planen und führen Versuche zur Demonstration durch. Sie stellen Auswirkungen des Alterns auf die Gehirnfunktion dar. Sie führen einfache Versuche zur eigenen Gedächtnisleistung durch und reflektieren die gewonnenen Ergebnisse im Hinblick auf ein tieferes Verständnis für die eigene Physiologie.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.3

Zeitrichtwert: 80 Stunden (Pflichtbereich)

Immunsystem

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Aufbau und Eigenschaften des Blutes

Zellen und Organe des Immunsystems

Abwehrstrategien des Körpers

Pathologische Abwehr

Verlauf einer Infektion

Impfungen

Maßnahmen zur Unterstützung des Immunsystems

Stichworte und Hinweise

Zusammensetzung des Blutes
Organe der Blutbildung
Funktion der Erythrozyten
Funktion der Thrombozyten

Lage und Funktion der Organe des Immunsystems
Lymphozyten
Granulozyten
Monozyten

Natürliche Barrieren
Spezifische Abwehr
Unspezifische Abwehr
Zelluläre Abwehr
Humorale Abwehr
MHC-Antigene

Allergien
AIDS

Hepatitiden
Infektionskette, Verlauf, Symptomatik
Prophylaxen der Formen A, B und C

aktiv, passiv, simultan
Impfempfehlungen

Vitamin C
Zink

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Kenntnisse über die Zellen und die Stoffe des Immunsystems und erarbeiten allgemeine und spezielle Abwehrstrategien an Hand von Fallbeispielen. Sie stellen die häufigsten und aktuellen Infektionskrankheiten, ausgehend von ihrer Lebensumgebung, dar und setzen sich mit Ursachen, Prophylaxe und Bekämpfungsmöglichkeiten kritisch auseinander. Sie erarbeiten beispielhaft pathologische Abwehrreaktionen.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.4

Ernährung

Zeitrichtwert: 80 Stunden (Pflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Grundlagen einer vollwertigen Ernährung

Ernährungskreis

Inhaltsstoffe der Nahrung

Mono-, Di- und Polysaccharide
Neutralfette
Eiweiße
Mineralstoffe: Eisen, Calcium, Magnesium
Vitamine: A, B1, B12, C
Wasser

Ernährungsformen

vegetarisch
Reduktionskost

Essstörungen

Bulimie
Anorexie

Verdauungsorgane im Überblick

Bau und Funktion von Magen und Darm-
abschnitten
Bau und Funktion der Bauchspeicheldrüse

Ernährungsabhängige Krankheiten

Hyperlipoproteinämien (Typ II und IV)
Diabetes mellitus

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr eigenes Ernährungsverhalten und erörtern die Bedeutung soziokultureller Einflüsse auf die Ernährungsweise. Sie erarbeiten Prinzipien einer vollwertigen Ernährung. Die Schülerinnen und Schüler stellen einen Zusammenhang her zwischen der Ernährung und der Gesundheit eines Menschen. Sie erarbeiten Prinzipien besonderer Kostformen. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Bau und der Funktion des Magen-Darm-Traktes auseinander und erarbeiten ernährungsabhängige Krankheiten.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.5

Zeitrhythmuswert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

Gesundheitsförderung

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Begriffsbedeutungen und Ziele

Grundlagen der Gesundheitsförderung

Gesundheitsförderung und Gesundheits-
erziehung in der Schule

Stichworte und Hinweise

Gesundheit
Prävention
Gesundheitserziehung
Gesundheitsförderung
Salutogenese
Ottawa-Charta

Gesundheitspolitik
Institutionen
Adressaten

Lebensführung
Suchtprävention
Bewegung
Schulverpflegung
Unfallverhütung

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler erläutern Ziele der Gesundheitsförderung. Sie setzen sich kritisch mit der realen Situation in ihrer persönlichen Umgebung auseinander. Sie erarbeiten die rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Grundlagen der Gesundheitsförderung und bewerten ihren Stellenwert im Rahmen der Gesundheitspolitik. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und planen innerhalb eines Projekts Möglichkeiten der schulischen Gesundheitsförderung und präsentieren ihre Ergebnisse.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.6

**Entwicklungs- und Reifungsprozesse
bei Kindern**

Zeiträchtwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Anpassung an das nachgeburtliche Leben Vor- und nachgeburtlicher Kreislauf
Atmung

Ernährung Säuglinge
Kleinkinder

Entwicklung der Kinder Körperliche Entwicklung
Seelisch-geistige Entwicklung

Vorsorgeuntersuchungen Kinderfrüherkennungsuntersuchungen

Krankheiten im Kindesalter Masern
Mumps
Windpocken
Keuchhusten
Fieberkrämpfe
Läuse
Magen-Darm-Infektionen
Vergiftungen
Plötzlicher Kindstod

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über anatomische, physiologische, pathologische und psychologische Aspekte bei der Entwicklung von Kindern und leiten daraus Schlüsse für den Umgang mit ihnen ab. Sie ermitteln Möglichkeiten gesundheitlicher Vorsorge und erörtern diese. Sie informieren sich über entsprechende Beratungsinstitutionen.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.7

**Hypothesen zur Krebsentstehung und
Krebsbehandlungen**

Zeitrhythmuswert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Tumore

Einteilungskriterien
Verschiedene Krebsarten

Hypothesen zur Krebsentstehung

Rolle der Vererbung
Carcinogene
Rolle energiereicher Strahlung
Rolle der Mikroorganismen
Rolle des Immunsystems
Störung der Wachstumsregulation von
Zellen, Zellinteraktion

Therapieformen

Chemotherapie
Strahlentherapie
Operation

Prophylaxe und Früherkennung

Vorsorgeuntersuchungen
Lebensweise

Ethische Aspekte

Aufklärung
Selbstbestimmungsrecht
Hospizbewegung
Sterbehilfe

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Hypothesen zur Krebsentstehung auseinander und leiten daraus Vorschläge ab für ihr eigenes Verhalten. Sie stellen verschiedene diagnostische und therapeutische Möglichkeiten dar.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.8

Alternative Heilverfahren

Zeitrhythmuswert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Ernährungstherapien

Heilfasten
Makrobiotik

Bewegungstherapien

Tai Chi

Bewusstsein beeinflussende Therapien

Yoga
Hypnose
Meditation

Medikamente und Heilmittel

Homöopathie
Schüssler-Salze

Akupunktur

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich beispielhaft mit alternativen Heilverfahren auseinander. Sie stellen alternative Heilverfahren Methoden der Schulmedizin gegenüber.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.9

Geschlecht, Sexualität und Geburt

Zeitrhythmuswert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Männliche und weibliche
Geschlechtsorgane

Lage
Aufgaben und Funktion

Sexualhormone

Gonadotropin-Releasing-Hormon
Follikelstimulierendes Hormon
Luteinisierendes Hormon
Testosteron
Östrogene
Progesteron

Weiblicher Zyklus

Vorgänge im Eierstock
Vorgänge in der Gebärmutter

Sexualität in verschiedenen Lebensphasen

Kulturelle Aspekte
Physische Aspekte
Psychische Aspekte
Kontrazeption

Kinderwunsch

Gesellschaftliche Aspekte
Persönliche Aspekte
Sterilität
Schwangerschaftsabbruch

Schwangerschaft

Vorsorgeuntersuchungen
Geburt

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über die Anatomie der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, über die hormonelle Regulation des weiblichen Zyklus sowie über Methoden der Kontrazeption und Familienplanung. Sie informieren sich über den normalen Verlauf von Schwangerschaft und Geburt. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den individuellen Gründen für einen Schwangerschaftsabbruch auseinander und diskutieren diese im Zusammenhang mit ethischen Grundsätzen zum Schutz des werdenden Lebens. Sie reflektieren individuelle Lebensgeschichten bei ungewollter Kinderlosigkeit und der Anwendung moderner Fertilisationstechniken. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Sexualität in verschiedenen Lebensphasen auseinander.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.10

Psychische Erkrankungen

Zeitrhythmuswert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Psychische Normalität

Grundlagen von Denkprozessen und
Bewusstsein
Abgrenzungsproblematik

Psychosen

Ursachen, Symptome und Krankheits-
verlauf
Diagnostik und Therapie von Depressionen
und Schizophrenie

Umgang mit psychisch Kranken

Lebenswege
Ausgrenzung
Integration

Suchtformen

Drogensucht
Alkoholismus
Medikamentensucht

Suchttherapie

Stationäre Therapie
Ambulante Therapie
Selbsthilfegruppen
Psychologische, soziale und medizinische
Hilfen

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über psychische und psychiatrische Krankheitsbilder. Sie informieren sich über individuelle und allgemeine Ursachen bzw. Auslöser für psychische Erkrankungen sowie über Lebenswege psychisch kranker Menschen und berücksichtigen dabei die häufig mit psychischen Krankheiten assoziierten Themenkomplexe Sucht und Krisenintervention.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.11

Bewegung und Sport

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Bedeutung von Bewegung für die Gesundheit

Gesellschaftliche Bedeutung von Sport

Therapeutische Aspekte von Bewegung

Unerwünschte körperliche Folgen bei sportlichen Aktivitäten

Methoden der Leistungsbeeinflussung

Stichworte und Hinweise

Anatomische und physiologische Aspekte
Psychische Aspekte

Soziale Aspekte
Ökonomische Aspekte

Bewegungskombinationen im Rahmen der Rhythmischen Gymnastik
Grifftechniken der klassischen Massage
Diagnosebögen nach Brügger
Globale und spezifische Dekontraktionen

Muskelverletzungen
Muskelkrämpfe
Wirbelsäulenbeschwerden
Überlastungszustände der Muskel-Sehnen-Ansätze
Frakturen
Distorsionen
Schürfwunden
Kollaps
Störungen des inneren Milieus:
Hyperthermie, Hypothermie,
Salz-Wasser-Defizit

Training:
Kraft-, Ausdauer-, Beweglichkeits- und Höhenttraining
Ernährung
Doping

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Möglichkeiten sportlicher Betätigungen auseinander, und verschaffen sich einen Überblick über Maßnahmen gesundheitlicher Förderung. Sie erörtern Risiken in Form von Unfällen, Verletzungen und Schädigungen des menschlichen Organismus. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Möglichkeiten, um Funktionsstörungen zu beseitigen.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.12

Lebensgestaltung alter Menschen

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Lebenssituation alter Menschen

Biologische Aspekte
Soziale Aspekte
Gesellschaftliche Aspekte
Ökonomische Aspekte

Wohnformen im Alter

Altersgerechtes Wohnen
Institutionelle Wohnformen: Altenwohnheim, Altenheim, Altenpflegeheim
Teilstationäre Wohnformen: Tagespflegeheim, Tagesklinik
Ambulante Dienste
Besondere Wohnformen: Altenwohngemeinschaften, Betreutes Wohnen

Hilfs- und Pflegebedürftigkeit im Alter

Alltagsverrichtungen, bei denen oft Hilfebedarf auftritt
Stufen der Pflegebedürftigkeit

Rechtliche Grundlagen für Pflege und Betreuung

Betreuungsrecht
Patientenverfügung

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Lebenssituation alter Menschen auseinander. Sie beschreiben die Phasen des Alterns und informieren sich über private und staatliche Unterstützungsmöglichkeiten, die es alten Menschen ermöglichen, die eigenständige Lebensführung möglichst lange aufrecht zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Möglichkeiten einer altersgerechten Wohnungsgestaltung auseinander und informieren sich über ambulante, temporäre und stationäre Pflegeangebote. Sie ermitteln Bedürfnisse alter Menschen und informieren sich über finanzielle Hilfen und gesetzliche Regelungen.

3 Abschlussprofil

Schülerinnen und Schüler, die über einen Mittleren Bildungsabschluss verfügen, können in der Fachoberschule die Allgemeine Fachhochschulreife erwerben. Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages werden den Schülerinnen und Schülern allgemeine Bildungsinhalte sowie fachtheoretische Fähigkeiten und fachpraktische Fertigkeiten vermittelt. Da unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen insbesondere in Bezug auf die Fähigkeiten und Fertigkeiten und allgemein bildenden Kenntnisse vorliegen, werden Möglichkeiten geboten, die Vorkenntnisse dem Anspruchsniveau der Fachoberschule anzugleichen. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Kompetenzen im Hinblick auf fachliche Fähigkeiten, methodische Umsetzungsmöglichkeiten und soziale Verantwortung zu einer umfassenden Handlungskompetenz erweitern. Eine zentrale Bedeutung kommt dem Erwerb der Studierfähigkeit zu. Die Schülerinnen und Schüler sollen zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und zur Mitgestaltung ihrer Lebens-, Lern- und Arbeitsbedingungen in der Schule, beim Studium, in Aus- und Fortbildung sowie am Arbeitsplatz befähigt werden.

Durch geeignete methodische Arrangements und durch inhaltliche Offenheit der Lehr- und Lernangebote werden den Schülerinnen und Schülern Handlungsspielräume eröffnet, die sie befähigen, Eigeninitiative zu entwickeln, Mitgestaltungsmöglichkeiten zu erweitern sowie außerschulische Lernorte im Sinne der „Öffnung von Schule“ und der Planung von Lernprozessen einzubeziehen.

Angesichts der zahlreichen Berufe im Gesundheitswesen und der Vielfalt an beruflichen Tätigkeiten in diesem Bereich werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, gefestigt und ergänzt, so dass ein Einblick in die Komplexität der Inhalte im Bereich „Gesundheit“ gegeben ist.

Die Themen- und Aufgabenfelder des Ausbildungsabschnitts II bauen auf denen des Ausbildungsabschnitts I auf. Sie sind so konzipiert, dass ihre unterrichtliche Behandlung an keine Reihenfolge gebunden ist. Eine Verzahnung mit Fächern des fachrichtungsübergreifenden Pflichtbereiches ist teilweise möglich und erwünscht.

3.1 Allgemeine Ziele

Erwerb der Studierfähigkeit und Perspektiven für die Berufs- und Arbeitswelt

- Erschließung theoretischer Erkenntnisse,
- Anwendung beispielhafter wissenschaftlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung
- Selbstständiges Beschaffen und Aufbereiten von Informationen
- Darstellung von Arbeitsabläufen, Aufzeigen von Wirkungszusammenhängen und Bewältigung von Entscheidungssituationen
- Ausführung von praxisrelevanten Tätigkeiten unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens von Grundtechniken, Arbeitsverfahren, Einsetzung von Arbeitsmitteln und Bearbeitungsmöglichkeiten
- Erfassung von komplexen Zusammenhängen
- Analyse und Interpretation von Fachtexten

- Differenzierte Beherrschung der deutschen Sprache und Kommunikationsfähigkeit in einer Fremdsprache
- Darstellung in mündlicher und schriftlicher Form
- Präsentation von Ergebnissen unter Einsatz moderner Medien
- Ausnutzung kreativer Gestaltungsspielräume
- Erweiterung des mathematischen, technischen und naturwissenschaftlichen Verständnisses
- Abschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Auswirkung auf die Beschäftigung
- Nutzung der Chancen zur Persönlichkeitsentwicklung
- Bereitschaft zum lebensbegleitenden Lernen

Einblick in soziale, kultur- und wirtschaftspolitische Problemstellungen

- Weiterentwicklung der Wahrnehmung und des Verständnisses gesellschaftlicher Entwicklungen, deren Ursache und Gestaltbarkeit
- Individuelle Lebensplanung auf dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung
- Übernahme von sozialer, kultur- und wirtschaftspolitischer Verantwortung
- Individuelle wirtschaftliche Entscheidungen in Beziehung zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Einschätzung gegenwärtiger Werte und Normen und Weiterentwicklung eigener Wertvorstellungen

Erweiterung der Teamfähigkeit

- Verantwortung im Team, in Gruppen und in Partnerarbeit
- Mitgestaltung aktiver und konstruktiver Gruppenprozesse
- Konflikte als Chance begreifen
- Konstruktive Entwicklung integrativer Lösungen
- Umsetzung von Entscheidungen
- Anwendung von Feedback-Methoden
- Unterstützung von Hilfebedürftigen und Toleranz gegenüber Andersdenkenden
- Effektive Nutzung unterschiedlicher Begabungen und Anwendung von Arbeitsteilung
- Steigerung Individueller Leistungsfähigkeit und Nutzung von Synergieeffekten in Teamprozessen

3.2 Methoden

- Anwendung von Lern- und Arbeitstechniken
- Hinführung zu selbstständigem Arbeiten
- Anwendung von Methoden zur Entscheidungsfindung
- Planung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen
- Verdeutlichung von Geschäftsprozessen mit Hilfe exemplarischen Fallstudien von Planspielen oder Rollenspielen
- Auswertung von Informationen und Interpretation von Grafiken, Abbildungen und Tabellen

- Expertenbefragungen, Betriebsbesichtigungen und Studienfahrten
- Übergreifende Aufgabenstellungen bearbeiten unter Einbeziehung von Fächern und unterschiedlichen Themen- und Aufgabenfeldern
- Anwendung von Kreativitätstechniken, technischen Mitteln und Nutzung von individuellen Begabungen

3.3 Fachspezifische Ziele und Kenntnisse

- Erreichen von Handlungskompetenz im Gesundheitsbereich in Lebens- und Alltagssituationen in ganzheitlich angelegten Lernprozessen
- Erfahrung von kausalen Zusammenhängen zwischen Fachtheorie und Fachpraxis mit Folgerungen für den Gesundheitsbereich und Ableitung von Handlungsstrategien
- Üben grundlegender Fertigkeiten und Fähigkeiten, situationsgerechtes Anwenden von Wissen und Können im Gesundheitsbereich
- Prozessorientierte Planung, Durchführung, Kontrolle und Reflektion über die Arbeitsprozesse
- Erkenntnisgewinnung des Zusammenhangs von praktischem Handeln im Zusammenhang mit sozialen, humanitären monetären und politischen Entscheidungen
- Heranziehung von Sachstrukturen der Grundlagenwissenschaften, soweit sie zum Verständnis übergreifender Zusammenhänge notwendig sind
- Informationsgewinnung zum Gesundheitsverhalten mit statistischer Auswertung
- Anwendung von Grundbegriffen der Hygiene und Hygienevorschriften
- Beschaffung von Informationen über Alterungsprozesse und Alterungstheorien
- Erwerb von Kenntnissen über Demenz und Parkinson als alterstypische Krankheiten
- Erwerb Zytologischer, histologischer und pathologischer Grundlagenkenntnisse menschlichen Gewebes
- Anatomische, physiologische und pathologische Kenntnisse der folgenden Organsysteme: Bewegungsapparat, Atmungssystem, Herz- Kreislaufsystem, Nervensystem, Immunsystem, Gastrointestinaltrakt
- Unterscheidung von Medikamentengruppen und Applikationsformen
- Auseinandersetzung mit rechtlichen Vorgaben und Organisationsstrukturen sowie Berufen des Gesundheitswesens
- Erkenntnisse über den Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit
- Informationen gewinnen über Aspekte und Maßnahmen der Gesundheitsförderung